

7. Und es rief der Herr von Sachsen,
Der von Baiern, der vom Rhein:
„Graf im Bart, Ihr seid der reichste,
Euer Land trägt Edelstein.“

J. Kerner.

149. Hofer's Tod.

(Andreas Hofer.)

1. Zu Mantua in Banden
Der treue Hofer war,
In Mantua zum Tode
Führt ihn der Feinde Schar;
Es blutete der Brüder Herz,
Ganz Deutschland, ach! in Schmach und Schmerz,
Mit ihm das Land Tyrol.

2. Die Hände auf dem Rücken
Andreas Hofer ging
Mit ruhig festen Schritten,
Ihm schien der Tod gering;
Der Tod, den er so manches Mal
Vom Iselberg geschickt ins Thal
Im heil'gen Land Tyrol.

3. Doch als aus Kerkerzittern
Im festen Mantua
Die treuen Waffenbrüder
Die Händ' er strecken sah,
Da rief er aus: „Gott sei mit Euch,
Mit dem verrathnen deutschen Reich
Und mit dem Land Tyrol.“

4. Dem Tambour will der Wirbel
Nicht unterm Schlägel vor,
Als nun Andreas Hofer
Schritt durch das finstre Thor; —
Andreas, noch in Banden frei,
Dort stand er fest auf der Bastei,
Der Mann vom Land Tyrol.

5. Dort soll er niederknien,
Er sprach: „Das thu' ich nit;
Will sterben, wie ich stehe,
Will sterben, wie ich stritt,
So wie ich steh' auf dieser Schanz';
Es leb' mein guter Kaiser Franz,
Mit ihm sein Land Tyrol!“